



Mittwoch, 29. Mai 2019

NRW: Industrie-Produktion im ersten Quartal 2019 um 312 Millionen Euro gesunken

Düsseldorf (IT.NRW). Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen stellten im ersten Quartal des Jahres 2019 zum Absatz bestimmte Waren im Wert von 74,7 Milliarden Euro her. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, ist die Produktion gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres 2018 um 0,4 Prozent (312 Millionen Euro) gesunken.

Chemische Erzeugnisse waren in Nordrhein-Westfalen mit 10,0 Milliarden Euro (–4,8 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2018) die wertmäßig größte Güterabteilung; auf dem zweiten Platz lagen Maschinen mit 9,6 Milliarden Euro (+1,0 Prozent), knapp gefolgt von der Herstellung von Metallen mit 9,5 Milliarden Euro (–2,5 Prozent). Weiterhin wurden Metallerzeugnisse im Wert von 7,8 Milliarden Euro (+1,3 Prozent) und Nahrungs- und Futtermittel im Wert von 7,6 Milliarden Euro (–1,1 Prozent) hergestellt.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Die Statistiker weisen darauf hin, dass in den amtlichen Produktionserhebungen ab Januar 2019 statt des bisher verwendeten Güterverzeichnisses (GP2009) eine neue Version (GP2019) verwendet wird. Die Ergebnisse sind mit früheren Erhebungen daher teilweise nur eingeschränkt vergleichbar. (IT.NRW)

(132 / 19) Düsseldorf, den 31. Mai 2019

Pressestelle

Tanja Bodenburg

[0211 9449-6660](tel:0211-9449-6660)

Claudia Key

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

Leo Krüll

[0211 9449-6662](tel:0211-9449-6662)

pressestelle@it.nrw.de